

Jubiläen müssen gefeiert werden

Berlin feiert das 10. Lymphologische Symposium

Glück ist die Summe schöner Momente

2012 war Startschuss für das erste Lymphologische Symposium der wissenschaftlichen Leiterin Frau Dr. med. Anett Reißhauer in Zusammenarbeit mit der Juzo Akademie in der Bundeshauptstadt. Damals waren 160 Teilnehmer*innen dabei und 9 Jahre, 108 Monate oder 3285 Tage später konnte nun der 10. Geburtstag gefeiert werden.

Die Jubiläumsausgabe wurde online, dafür aber umso internationaler gefeiert: Schließlich waren 250 Teilnehmende aus 19 unterschiedlichen Nationen mit dabei. Die vielen herzlichen Geburtstagswünsche, die per Videobotschaft von ehemaligen Referent*innen überbracht wurden, zeigen, dass das Symposium nicht nur bei Juzo einen hohen Stellenwert genießt und für viele Menschen eine echte Herzensangelegenheit ist.

*„Im Mittelpunkt steht das Wohl der Patient*innen und deren bestmögliche Lebensqualität. Deshalb ist das Berliner Lymphologische Symposium von Anfang eine Herzensangelegenheit für uns“.*

Josef Strobl, Juzo Akademie.

Ein Highlight: Im Jubiläumsjahr durften wir Prof. Dr. med. Etelka Földi, Földiklinik Hinterzarten, die Grande Dame der Lymphologie, weltweit bekannt und anerkannt, als Referentin begrüßen. Prof. Dr. Horst Weissleder, Ehrenpräsident DGL, schickte seine Grußworte per Video und gratulierte von Herzen. Er war bereits beim ersten und zweiten Symposium als Vortragender in Berlin dabei. Zwei weltweit anerkannte Persönlichkeiten der Lymphologie beim 10. Geburtstag mit dabei zu haben war eine besondere Ehre.

Diskussion und Austausch benötigen einen Raum

Wie bei allen Symposien der Juzo Akademie stand und steht auch das Berliner Lymphologische Symposium im Zeichen des interdisziplinären und interprofessionellen Wissensaustauschs. Das Programm bot von Anfang an eine Symbiose aus Medizin und Forschung. Neben den theoretischen, topaktuellen Vorträgen und Studieneinblicken wurden und werden immer auch Patientenfälle aus dem Klinikalltag und praxisrelevante Fortbildungen vorgestellt.

Dr. med. Anett Reißhauer, Charité-Universitätsmedizin, Berlin, war von der ersten Stunde an die wissenschaftliche Leiterin des Kongresses und betonte jedes Jahr die Bedeutung einer interdisziplinären Zusammenarbeit besonders auf dem Gebiet der Lymphologie. Deshalb sollte das Berliner Lymphologische Symposium für alle an der Versorgung der Patienten beteiligten einen Raum für Diskussionen und Austausch bieten.

„Als Akademie und Veranstalter freut es uns besonders, für den Wissensaustausch diesen Raum schaffen zu dürfen“.

Sonja Eham, Leitung Juzo Akademie.

„Glück ist die Summe schöner Momente“ und davon gab es im Laufe der Jahre viele. Neben den Vorbereitungen, wo jede erfolgreich durchgeführte Veranstaltung ein zufriedenes Lächeln auf das Gesicht der Organisatoren zaubert, ist es Jahr für Jahr eine Freude, in Berlin Gast sein zu können.

Die Teilnehmerzahlen sind Jahr für Jahr kontinuierlich gestiegen. Von der ersten Veranstaltung bis heute zum Vorjahr der Pandemie um über 300% auf rund 500 Teilnehmer*innen. Das zeigt, dass die Veranstaltung in der Welt der Lymphologie Ansehen genießt und die Besucher*innen gerne in die Hauptstadt reisen – auch digital.

Berliner Lymphologisches Symposium baut Brücken

Bereits 2020 gab es eine Premiere, als das Berliner Symposium das erste Online Symposium war, welches die Juzo Akademie realisiert hatte. Allen Nachteilen zum Trotz hatte und hat die Art und Weise der Wissensvermittlung den Vorteil, dass Gäste aus 15 weiteren Nationen (Australien, Brasilien, Kroatien, England, Irland, Malaysia, Mauritius, Neuseeland, Portugal, Nigeria, Russland, Thailand, Singapur, Slowenien und der Türkei) online daran teilnehmen konnten. Das digitale Format öffnete die Tore für Teilnehmende aus der ganzen Welt und bot allen einen Platz für Diskussionen und Austausch – über Grenzen hinweg.

*„Wir wollen die Türen, die wir für internationale Teilnehmer*innen geöffnet haben, auf keinen Fall wieder schließen. Schön wäre es, die digitale Welt mit Präsenzveranstaltungen in Einklang zu bringen. Daran werden wir auch weiter arbeiten.“*

Uwe Schettler, Geschäftsführung Julius Zorn GmbH

„Innovationspreis Lymphologie“ und *grünes Sofa*

Zum Geburtstag gab es neben dem Forschungspreis „Innovationspreis Lymphologie“, den Dr. med. Anett Reißhauer auslobte auch einen Dialog auf dem grünen Sofa. „Medizin fragt Hersteller“ lautete der Titel des Programmpunktes auf dem *grünen Sofa*. In einem Gespräch zwischen Dr. med. Anett Reißhauer und Uwe Schettler, Geschäftsführer Juzo, ging es um High-Tech-Produkte zur Kompressionstherapie. Herr Schettler nahm mit auf eine Reise zurück zu den Ursprüngen der Kompressionsstrümpfe bis hin zu deren Entwicklung zu absoluten High-Tech-Produkten. Thematisiert wurden Innovationen und Materialien in der Kompressionstherapie sowie das immer wichtiger werdende Selbstmanagement der Patienten.

Juzo Akademie

Mit der eigenen Akademie im Haus unterstützt Juzo die Weiterbildung und auch den interdisziplinären Austausch von Fachhandelspartnern, Therapeuten und Ärzten durch Seminare, Symposien oder Kongresse. Jedes Jahr bietet das Seminarprogramm einen bunten Strauß an Veranstaltungen mit einem breit gefächerten Themenspektrum.

Die Juzo Akademie organisiert zudem Messen und Ausstellungen.

An unserem Stammsitz in Aichach ist es möglich, unsere Produktions- und Wirkungsstätte zu besuchen und einen Eindruck von unserer täglichen Arbeit zu gewinnen. Auch das Besuchermanagement läuft in der Akademie zusammen.

Fortbildung ist nicht gleich Fortbildung

Die Angebote der Akademie vermitteln aber nicht „nur“ theoretisches Wissen. Besonders die enthaltenen Praxisanteile der Veranstaltungen helfen, die bereits erlernte Theorie fest zu verankern.

Wenn es um die Qualität unserer Produkte geht, geben wir uns nie zufrieden und entwickeln diese stetig weiter – ebenso kennt auch unsere Akademie keinen Stillstand und arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Ergänzung der Angebote um den Qualitätsstandard hochhalten zu können – denn nur eine ständige Optimierung führt zu langfristigem Erfolg.

„In Zukunft wird die Akademie noch stärker international agieren. Die Angebote im Ausland werden Schritt für Schritt professionalisiert. Mit Blick auf die sich ändernde Branche werden wir aber den eingeschlagenen Weg kontinuierlich weitergehen und die Angebote der Juzo Akademie weiterentwickeln und um neue, zusätzliche Themen ergänzen“, lässt Uwe Schettler, Geschäftsführung Juzo, durchblicken.

2022 wird das nächste Jubiläum gefeiert

1997 fiel mit großen Ambitionen der Startschuss für die Akademie. Die Intention war es, neben dem Produktwissen, vor allem eine Wissensvermittlung und ein breites Informationsangebot für den Fachhandel aufzustellen. Nächstes Jahr feiert die Juzo Akademie ihr Jubiläum, denn 2022 wird sie 25 Jahre jung.

Die mittlerweile große Anzahl an Symposien und Seminaren zeigt, dass das der Weg der Richtige ist, aber wir noch lange nicht am Ziel sind. Forschung und Medizin stehen nicht still und somit wird auch die Wissensvermittlung nicht ruhen.

